

Straßensanierung: Freie Wähler fragen nach

Diemelsee – Die Gemeindevertretung Diemelsee befasste sich in ihrer jüngsten Sitzung mit einem Antrag der Freien Wähler zur Transparenz der Straßenzustandsbewertung. Fraktionsmitglied Severin Keßler stellte Fragen zur Einsehbarkeit und Nutzung der Daten aus der 2022 durchgeführten Straßenzustandserfassung.

Im Frühjahr 2022 hatte die Gemeinde eine umfassende Erfassung des Zustands ihrer Straßen durchführen lassen. Die Ergebnisse wurden im März 2024 dem Gemeindevorstand sowie den Ortsvorstehern und Ortsbeiräten präsentiert. Laut Bürgermeister Volker Becker sind die Daten inzwischen in die Geodatenbank der Gemeinde aufgenommen worden und auf dem Gemeindeserver einsehbar.

Bei der Zustandsbewertung wurden die Straßenflächen in verschiedene Klassen eingeteilt. Zusätzlich liegen klassifizierte Daten über den Zustand der Kanäle vor. Die Gemeinde plant, beide Datensätze übereinanderzulegen, um Instandhaltungs- und Baumaßnahmen effektiver planen zu können. Dieser Ansatz soll verhindern, dass Straßen saniert werden, kurz bevor ohnehin Kanalarbeiten anstehen.

Die finanziellen Herausforderungen sind erheblich: Becker sprach von einem Bedarf von bis zu 20 Millionen Euro in den nächsten Jahren – allein für Straßenarbeiten. Hinzu kommen bis zu fünf Millionen Euro Kosten für Kanalschäden. Die Bürger müssten daher auch mit Straßenbeiträgen rechnen.